



**3HOCH4  
ARCHITEKTEN**

**3HOCH4 ARCHITEKTEN AG**

Stadtbachstrasse 44 | 3012 Bern

T +41 (0)31 340 34 40 | F +41 (0)31 340 34 49

info@3hoch4.ch | www.3hoch4.ch

## **SANIERUNG WALKERHAUS BERN**



**Gebäudehüllensanierung  
Bürogebäude**

**Auftraggeber**

Unternehmen

**Realisierung**

2018

**MARCO AERNI** | DIPL. ARCHITEKT ETH SIA

**PATRICK GÜNTER** | DIPL. ARCHITEKT FH

**JÖRG KAUFMANN** | DIPL. ARCHITEKT FH



### Allgemein

Der aus dem Jahre 1893 stammende Sichtbacksteinbau wurde ursprünglich als Wohnhaus und Werkstatt genutzt. Heute wird die Liegenschaft an exponierter Lage mehrheitlich als Bürogebäude genutzt. Im Dachgeschoss befindet sich die letzte noch verbleibende Wohnung. Das 3-geschossige Hauptgebäude und der eingeschossige Werkstattbau stehen unter Denkmalschutz.



### Dachsanierung

Das Steildach des Hauptgebäudes war ungenügend gedämmt, das Unterdach und die Dacheindeckung sind schadhaft und undicht gewesen.

Eine umfangreiche Dachsanierung wurde in enger Zusammenarbeit mit der städtischen Denkmalpflege geplant und ausgeführt. Die verspielte Dachlandschaft mit verzierten Lukarnen, Gaubenfenstern und dem spitzen Helmdach auf dem Eckturm sind detailgetreu saniert und erneuert worden.

### Fassadensanierung

Die Fassade besteht aus ockerfarbenen Backsteinen, die durch rote Steine gegliedert wird und als Gestaltungselement, dekorative Muster auf die Fassade zeichnet.



Auffällig sind zudem die vier Sgraffitofelder an der Ost-, Turm- und Westfassade. Durch Witterungseinflüsse hat der fast schwarze Kalkputz der Sgraffitos die Intensität verloren. Hohle Stellen der Sgraffitos sind gefüllt, Ausbruchstellen mit Kalktrassmörtel geflickt und das Motiv mit eingefärbter Sumpfkalklasur ergänzt und retuschiert worden.

Die Backsteinfassaden weisen verschiedene Schadensbilder auf. Unzählige Dübellöcher, kleinere und grössere Eisenteile und Holzteile haben der Fassade zugesetzt. Die offenen Löcher wurden mit Reparaturmörtel gefüllt und reprofiliert. Ein farbgleicher Anstrich mit Mineralfarbe lässt die unzähligen Reprofilierungsstellen verschwinden.